

Presseinformation

8. Januar 2021

Niederösterreichs schönste Wege an der frischen Winterluft – Ideen für Ausflüge

LR Danninger: Bewegung im Freien ist wichtig für das geistige und körperliche Wohlbefinden

Niederösterreichs bezaubernde Landschaft ist auch in der kalten Jahreszeit die perfekte Bühne für Entschleunigung und erfrischendes Abenteuer in der Natur. „Bewegung im Freien ist vor allem in Zeiten der Pandemie wichtig für das geistige und körperliche Wohlbefinden. Daher ist ein Ausflug im 'weiten Land' oftmals ein wichtiger Ausgleich. Achten Sie aber auch hier auf den Abstand zu anderen Personen und meiden Sie Hotspots“, meint Tourismuslandesrat Jochen Danninger. So sollten Skigebiete in Niederösterreich nur von Wintersportlern mit gültigem Ticket aufgesucht werden. „Für Winterwanderer gibt es in jeder Destination in Niederösterreich attraktive Wege, um Kraft in der Natur zu tanken“, betont Danninger.

Michael Duscher, Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, ergänzt: „Ob entlang von Flüssen, auf dem Berg, im Wald oder in der Stadt – Niederösterreichs Wanderwege sind vielseitig, entschleunigend und einfach erfrischend. Nun ist die ideale Zeit, einen vielleicht noch unbekanntem Weg und in Niederösterreichs herrlicher Landschaft im Winter zu entdecken.“

In den Wiener Alpen in Niederösterreich warten viele ruhige Plätze, die sich perfekt für einen Spaziergang im Winter eignen. Fernab vom Trudel kann man hier die Stille genießen und neue Eindrücke sammeln. Den Fernblick von Aussichtswarten genießen, sich von historischen Gemäuern oder der Natur inspirieren lassen, allein oder mit der Familie, hier steht Vielfalt am Programm. Weit übers Land schauen, kann man zum Beispiel von der Aussichtswarte am Hutwisch in der Region Bucklige Welt in den Wiener Alpen. Der Rundwanderweg macht dank Erlebnisstationen Klein und Groß Spaß. Was im Sommer gefällt, ist auch im Winter wunderschön – die Sommerfrische-Region rund um Reichenau an der Rax bezaubert Wanderer zum Beispiel auf dem Villenspaziergang. Am Weg passiert man beeindruckende Villen, Schlösser und den historischen Kurpark.

Unendliche Ruhe, unberührte Natur und romantisch plätschernde Bäche und

Presseinformation

Flüsse warten bei einer Wanderung im Waldviertel. Der Walderlebnisweg Zwettlital ist beispielsweise leicht zu wandern und somit für Familien gut geeignet. Als Geheimtipp gilt der Druidenweg ausgehend von Ysperklamm. Der Weg führt entlang keltischer Pfade und vorbei an sagenumwobenen Kraftplätzen. Wer imposante Granitblöcke sehen möchte, der ist auf dem aussichtsreichen Stein-Gigantenweg in Traunstein richtig. Ausgehend von Raabs an der Thaya führt der Ritterweg Ruine Kollmitz zur schönen Burgruine. Viele Aussichtspunkte zur Burg und auf die Stadt Raabs zeigen die wilde Schönheit des Thayatal auf.

Ob kurzer Spaziergang oder längere Wanderung, auf den Wanderwegen in den Ybbstaler Alpen ist für jeden die richtige Strecke dabei. Ein Geheimtipp ist das Winterwandern am Hochplateau Hochreit zum Hochmoor. Elf Erlebnisstationen liefern spannende Informationen rund um das Moor. Bei der Winterwanderung im Steinbachtal spaziert man entlang des Wassers im idyllischen Seitental von Götling an der Ybbs. Der Sonnenweg in Lackenhof punktet mit seinem herrlichen Ausblick in den Ortskern von Lackenhof. Die Strecke von drei Kilometern lässt sich auch mit Kindern gut erwandern.

Auch das Weinviertel hat zahlreiche spannende Themen- und Erlebniswege die im Winter, wie im Sommer, zu Fuß erkundet werden können. Im Nationalpark Thayatal ist zum Beispiel der Einsiedlerweg erlebenswert. Von zwei Aussichtspunkten aus, lässt sich die beeindruckende Flusslandschaft der Thaya bewundern. Ein Teil des Weges ist als Lehrpfad zum Thema Wildkatzen gestaltet. Im Naturpark Leiser Berge empfiehlt sich der Wanderweg „Steppenrasen mit Aussicht“. Aussichtsreich ist der Bisamberg Rundwanderweg. In Falkenstein lädt die Wandertour „Kleiner Falkenflug“ zu einem Perspektivenwechsel ein. Am Weg warten Weingartenhütten, Picknickplätze, die Kellergasse und ein Weingartenlabyrinth. Symbol und Führer der Route ist immer der Falke, der viele Geschichten rund um Falkenstein zu erzählen hat.

Wer den schönen Biosphärenpark auch im Winter erwandern möchte, dem sei der Panoramaweg Troppberg ans Herz gelegt. Der etwa 15 Kilometer lange Wanderweg ermöglicht eine herrliche Aussicht auf Wien, Tulln, in Richtung Wachau und ins Alpenvorland. Den Mittelpunkt des Biosphärenparks kann man auch auf einer Rundwanderung erleben. Es warten einzigartige botanische Highlights.

Ausgehend vom Thermalbad Bad Vöslau führt ein Rundwanderweg um den Harzberg. Die Route ist gut für Familien geeignet, allerdings nicht kinderwagentauglich. Junge Wanderer werden vor allem vom Schutzhaus und der

Presseinformation

Kängurufarm am Harzberg begeistert sein. Ein ebenso leichter und damit familienfreundlicher Weg ist der Elsbeerweg Laaben.

Besonders schön ist es, im Winter durch den Nationalpark Donauauen zu spazieren und die dortige Tier- und Pflanzenvielfalt zu erkunden. Nach dem Lockdown finden hier auch wieder spannende Themenführungen statt.

Bei passendem Wetter und wenn die Wege frei von Schnee sind, ist der Welterbesteig Wachau auch im Winter ein schönes und sicheres Erlebnis. Für einen angenehmen und aussichtsreichen Spaziergang eignet sich zum Beispiel der Abschnitt zwischen Krems und Dürnstein.

Der Naturpark „Die Wüste“ in Mannersdorf ist bei Spaziergänger und Wanderer beliebt. Wer einen kurzen Stadtspaziergang vorzieht, der findet in Tulln mit der Altstadttrunde Tulln eine schöne Route. Weitere Inspiration fürs Wandern oder Spaziergehen im Winter gibt es auf der Website www.niederösterreich.at/winterwanderungen

Nähere Informationen: Niederösterreich-Werbung, Marcella Maurer, Tel: 02742/9000-19844, E-Mail marcella.maurer@noe.co.at sowie Büro LR Danninger, Andreas Csar, Tel: 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at